

Der Frühling erwacht

Garten- und Kunsttage eröffnen in Starnberg

Starnberg ■ Mit Gottes Segen und einem berühmten Gedicht von Eduard Mörike ist der Frühling gestern offiziell in Starnberg erwacht. Um 12 Uhr eröffnete Bürgermeister Ferdinand Pfaffinger gemeinsam mit den beiden Stadtpfarrern Ernst Kunas und Konrad Schreiegg die zweiten „Garten- und Kunsttage am See“. Wie bereits im vergangenen Jahr steht die Schau auch heuer unter dem Motto „Frühlingserwachen“. Noch bis Sonntag präsentieren rund 80 Aussteller auf dem Strandbadgelände Pflanzen, Möbel, Kunstwerke und Accessoires für den Garten.

Das Angebot ist umfangreich: Zwischen Windspielen in allen Formen und Farben finden sich Keramikschwimmkugeln, Tonfiguren,

Rankhilfen und Kletterpflanzen. Edle Gartenmöbel aus Holz und Metall, eine ergonomisch geformte Zedernholz-Hollywoodschaukel oder ein Gießkannen-Brunnen sollen neben Hängesofas, Hängematten, Sitzbänken oder original Nordsee-Strandkörben die Besucher anlocken. Wer nicht ganz so tief in den Geldbeutel greifen will, findet vielleicht Gefallen an einem bayerischen „Heumandl“ als hölzerne Halterung für Gießkanne und Rechen.

Zum Rahmenprogramm der Ausstellung gehört unter anderem das seilgesicherte Baumklettern. Am SZ-Stand wartet Baumkletterer Marc Mosig, um alle kleinen Besucher – ausgerüstet mit Helm und Seil – hinauf in die Baumwipfel zu nehmen. *fw*



Baumkletterer Marc Mosig aus Tutzing zeigt dem achtjährigen Julian Schmidner aus Gauting, wie man an Seilen auf die höchsten Bäume kommt.

Foto: Fuchs